

Schulthess & Co. in Zürich.		Albert Goldschmidt in Berlin.	4098
Archiv, schweizerisches, f. Heraldik. — Archives héraldiques suisses. Red.: P. Ganz. 14. Jahrg. 1900. 4 Hfte. gr. 8°. (1. Hft. 36 S. m. Abbildgn. u. 3 [1 farb.] Taf. u. S. 145—176 m. 1 Taf.) bar n. 10. —		Griebens Reisebücher: Band 36: Der Schwarzwald. 11. Aufl. Geb. 3 M. „ 37: Kleiner Führer durch den Schwarzwald. 1 M. „ 38: Heidelberg und das Neckarthal. 2. Aufl. 1 M.	
A. Weichert in Berlin.		H. Kleinmann & Co., Verlagsanstalt in Saarlem.	4102
Johannes: Das deutsche Reichsgesetzbuch. Gesetzsammlung f. Stadt u. Land. 96.—98. Hft. gr. 8°. (S. 3029—3124.) bar à —. 10		Hubert und Jan van Eyck. 1. Lieferung. 12 M.	
E. Wohlfahrt in Breslau.		Paul List in Leipzig.	4100
Zeitschrift des Vereins f. Geschichte u. Alterthum Schlesiens. Namens des Vereins hrsg. v. E. Grünhagen. 34. Bd. gr. 8°. (428 S.) bar n. 4. —		von Eschstruth, Nachtschatten. 10 M.; geb. 12 M.	
Verzeichnis künftig erscheinender Bücher,		Georg Heinrich Meyer in Berlin.	4094/95
welche in dieser Nummer zum erstenmale angekündigt sind		Huch, Teufelslist. 1 M.; geb. 2 M. Hedenstjerna, So ist das Leben. 2 M.; geb. 3 M. Lienhard, Münchhausen. 2 M.; geb. 3 M. — die Schildbürger. 1 M. 50 ⚡; geb. 2 M. 50 ⚡. Mielke, der Einzelne und seine Kunst. 2 M.	
Boysen & Maasch Verlag in Hamburg.	4093	Heinrich Minden in Dresden.	4102
Schwarz, neue Bahnen. Ca. 1 M.		Klausner, Adam und Eva. 1 M.	
J. Engelhorn in Stuttgart.	4099	Otto Salle in Berlin.	4101
Graetz, kurzer Abriss der Elektrizität. 2. Aufl. 3 M.		Müller, Bauherr und Hauswirt. 2. Bfg. 50 ⚡.	
Gustav Fischer in Jena.	4104	A. Schröder in Berlin.	4103
Habicht, die Einwirkung des Bürgerlichen Gesetzbuchs auf zuvor entstandene Rechtsverhältnisse. 2. Aufl. 2. (Schluß-)Abteilung. Komplet 12 M.; geb. 14 M.		Scheibert, Freiheitskampf der Buren. Band I. II. Geb. à 6 M.	
Giesecke & Devrient in Leipzig.	4096/97	Spener & Peters in Berlin.	4102
Seidel-Halm, franz. Kunstwerke des XVIII. Jahrh. im Besitze S. M. des Kaisers. Geb. 150 M. Dasselbe in franz. Sprache. Seidel-Halm, die Kunstsammlung Friedrichs des Grossen auf der Pariser Weltausstellung. 2 M. 40 ⚡. Dasselbe franz. Ausgabe. 3 fr. Deutsche Heeres-Uniformen auf d. Welt-Ausstellung in Paris. 2 M. Dasselbe in franz. Sprache. Dasselbe in engl. Sprache.		Stumpf, Tafeln zur Geschichte der Philosophie. 2. Aufl. Geb. 1 M. 60 ⚡.	
		J. Staudinger'sche Verlagsbuchhandlung in Würzburg.	4101
		Schauer, die Verjährungsfristen des B. G. B. Ca. 40 ⚡.	
		Hugo Steinitz Verlag in Berlin.	4093
		Meyer-Helmund, aus tollen und ernstesten Tagen. 2 M.	
		Bernh. Tauchnitz in Leipzig.	4098
		Jerome, three men on the bummel. (T. E. Vol. 3428.) 1 M. 60 ⚡.	

Nichtamtlicher Teil.

Verein der deutschen Musikalienhändler zu Leipzig.

Ordentliche Hauptversammlung

am Dienstag den 15. Mai 1900 im Deutschen Buchgewerbehaus zu Leipzig.

Der Vorsteher des Vereins, Herr Dr. Oskar von Hase, eröffnete die diesjährige Hauptversammlung am Dienstag nach Kantate im Deutschen Buchgewerbehaus unter herzlicher Begrüßung der erschienenen Mitglieder des Vereins und stellte zunächst fest, daß die Versammlung sachungsgemäß durch Einladung in der Vereinszeitschrift »Musikhandel und Musikpflege« Nr. 30 vom 28. April und außerdem durch gedruckte besondere Einladungskarte erfolgt sei.

Der erste Punkt der Tagesordnung brachte den Geschäftsbericht des Vorstehers. Der Vorsteher berichtete zunächst, daß die in der außerordentlichen Hauptversammlung vom 17. September 1899 angenommenen Satzungen unterm 4. November 1899 vom Vorstande des Börsenvereins und unterm 27. Dezember 1899 vom königlichen Amtsgericht genehmigt worden sind, so daß sie noch mit dem Schluß des Jahres in volle Kraft treten konnten. Jedem Mitgliede des Vereins ist ein Abdruck der Satzungen mit Nr. 14 der amtlichen Zeitschrift »Musikhandel und Musikpflege« am 5. Januar 1900 übersandt worden.

Der Verein der deutschen Musikalienhändler ist am 1. Oktober 1899 in sein Heim im Deutschen Buchgewerbehaus als Erster in diesen, vor wenigen Tagen der öffentlichen Benutzung übergebenen, großen Bau eingezogen. Seitdem ist seine Geschäftsstelle nebst der Schriftleitung der Zeit-

schrift und des Vereinswahlzettels dort thätig. Der Verein verfügt über zwei in bester Lage nebeneinander gelegene Zimmer, von denen das eine der Geschäftsstelle dient; das zweite ist zugleich dem Musikalien-Verlegerverein, dem Verein der Leipziger Musikalienhändler und dem Verein der Notensetzer zur Mitbenutzung gegen einen Anteil an der Miete überlassen, so daß die vier verwandten Vereine dort miteinander hausen. Dies zweite Zimmer ist insbesondere für die Sitzungen des Vorstandes und des geschäftsführenden Ausschusses bestimmt.

Herr Dr. Oskar von Hase hatte bereits vor Jahren dem Verein der deutschen Musikalienhändler ein Bildnis des Begründers des deutschen Musikalienhandels, Immanuel Breitkopf, und des langjährigen ersten Sekretärs des Vereins der Musikalienhändler Friedrich Hofmeister zum Geschenk gemacht; diese Bilder schmücken jetzt das Sitzungszimmer des Vereins. Der Vorsitzende erinnerte daran, daß Kantate vor 25 Jahren Dr. Hermann Härtel, der Nachfolger Friedrich Hofmeisters, als Sekretär des Vereins der deutschen Musikalienhändler zum letzten Male eine Hauptversammlung abgehalten habe. Er führte aus, daß Hermann Härtel als Leiter des Vereins 23 Jahre höchst verdienstvoll gewirkt habe, seinem Wesen nach jedes Hervortreten nach außen vermeidend, aber als ein Mann, der auf Ehre in seinem Berufe und unter seinen Berufsgenossen hielt und die höchsten Anforderungen an sich und andere stellte, der Vertrauensmann des deutschen Buchhandels, sowie der Regierungen, der für sächsisches und deutsches Urheberrecht und für die grundlegenden Staatsverträge mit anderen Ländern zum Schutze des Urheberrechtes, insbesondere was